

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	76 (2003)
Heft:	10
Vorwort:	"Hallo Charlie!" : Blond oder Schwarz?
Autor:	Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Hallo Charlie!»: Blond oder Schwarz?

Es war zu erwarten: Bundesrat Kaspar Villiger hat seinen Rücktritt auf Ende Jahr angekündigt. Eine grosse Persönlichkeit, überzeugter Patriot und glaubwürdiger Staatsmann verabschiedet sich von der politischen Bühne. Beste Erinnerungen bleiben über den 62-jährigen Luzerner im EMD respektive heutigen VBS (1989 bis 1995). Auch die SP attestiert ihm, dass seine Arbeit durch Fairness und die Sorge um das Wohl des Landes gekennzeichnet gewesen sei. Als Verteidigungsminister hatte er stets ein offenes Ohr für die Belange der Hellgrünen. Historisch ist wohl geblieben, dass er immer noch letzter Bundesrat bleibt, der sich die «Mühe» nahm, an einer Tagung des Schweizerischen Fourierverbandes persönlich teilzunehmen (siehe auch unsere Würdigung auf Seite 24 in dieser Ausgabe).



Die Rücktrittsmeldung von Kaspar Villiger war in der Medienlandschaft nicht einmal verklungen, machten Spekulationen über die Nachfolgeregelung die Runde. Für Christian Egg in der «Neuen Luzerner Zeitung» (NLZ) bleibt als einziges Szenario ein Finanzminister Samuel Schmid. «Doch wer soll dann seine Nachfolge im VBS antreten?», fragt sich der Journalist und hakt im gleichen Atemzug nach: «Oder besser: Wer muss?» Denn ein Wechsel dorthin komme derzeit einer Strafaufgabe gleich. Nicht nur der eigenwilligen Beamten und des ständigen Spardrucks wegen. «Auch in der jetzt anstehenden Umsetzung der Armee XXI sind keine Lorbeerren mehr zu holen, höchstens noch blaue Flecken», schreibt die NLZ weiter und zieht ebenfalls die Möglichkeit in Betracht, Justizministerin Ruth Metzler als Verteidigungsministerin zu «befördern»; jedoch unter Vorbehalt: «Dann könnten allerdings die VBS-Beamten erst recht tun und lassen, was sie wollen», heisst es aus einem anderen Departement spitz. Und so wäre eine weitere Alternative, das VBS zwar in freisinnige Hände zu geben, ihm aber den Bereich innere Sicherheit zusätzlich zu unterstellen.

Nach dem 10. Dezember wissen wir mehr. Eines scheint aber jetzt schon vorprogrammiert zu sein: Bei einem allfälligen Departementswechsel im VBS wird «die Schweizer Armee weiterhin unter der Gürtellinie strapaziert», wie es Professor Dr. Hans-Georg Bandi, Bern, auf den Punkt bringt, als er die Quintessenz zum strapazierenden aber medienträchtigen Film «Achtung, fertig, Charlie» zog. Doch sehen wir einmal von den unrealistischen Handlungen des lachhaften Streifens über einen Sex- und Drogenplausch ab. Zu wünschen bleibt, dass unsere Landesverteidigung endlich die ihr zugemessene Wertschätzung auf seriöser und demokratischer Ebene anerkennend bekommt. Denn es steht zuviel auf dem Spiel! Die Armeeabschaffer verharren nicht nur in den Startlöchern, sondern haben die Wirkung der «psychologischen Kriegsführung» voll im Griff. Bekommen sie vielleicht von der Boulevardpresse sogar Schützenhilfe, wenn diese fordert – wie bei den Miss-Schweiz-Wahlen – den Chef oder die Chefin VBS nicht mit einer blonden, sondern schwarzen Haarfarbe zu wählen?

Meinrad A. Schuler

Zitat des Monats

«Auf längere Frist hat Villiger mehr bewegt als die meisten andern Bundesräte».

Aus dem «Tages-Anzeiger» vom 17. September 2003 im Beitrag «Seine Arbeit gut und gern gemacht» von Richard Aschinger

Zur Karikatur

Auch ARMEE-LOGISTIK zieht positive Bilanz zur Bundesratszeit von Kaspar Villiger – besonders, als er noch als geschätzter Verteidigungsminister amtete. Zu seinem Abschied auf Ende Jahr widmet unser Karikaturist Martin Guhl dieses Frontbild.

Rubriken

Rundschau	2
Kommunikation	10
Medium	12
Die «Hellgrünen»	14
Service	23
Letzte Meldungen	24

Herausgepickt

Eine Ära geht zu Ende 2

Nach 128 Jahren geht am 17. Oktober eine Ära zu Ende: Zum letzten Mal werden Korporale, welche die Fourierschule mit Erfolg absolvieren, zu Einheits-Fourieren befördert.

Neue «Logistik des Wissens» 8

Vom Welt-Bildungstag vom 8. September in Graz berichtet Major Erich M. Hofer, Chefredakteur von LOGISTIK POWER.

UC Logistik in Wien 9

Div Faustus Furrer spricht zu internationalen Fachleuten über Lösungsansätze fremder Streitkräfte aus Schweizer Sicht.

Irak 15

Der Medienkrieg im Irak und die Kontrolle der Informationen

Von Pfeffikon ins EMD 24

Zum Abschied von Bundesrat Kaspar Villiger.

Impressum

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fourier» / «Le Fourrier Suisse» ISSN 1423-7008
Nr. 10 / 76. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes
Beglaubigte Auflage 7379 (WEMF 11.6.2002)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirs (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande

Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnhofstrasse 1, 3008 Berne
Telefon privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons:

Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail: mut@fourier.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: mas-lu@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

ARMEE-LOGISTIK wird mit **AMRA-Farben** gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:

Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

November-Nummer: 10. Oktober 2003



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)